

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	13
Vorwort	15

Ur- und Frühgeschichte

JÜRGEN GAFFREY, CHRISTOPH GRÜNEWALD, CLAUDIA SIEMANN UND BERNHARD STAPEL

100.000 Jahre Ur- und Frühgeschichte zwischen Stever und Lippe	19
Bernhard Stapel: Ältere und mittlere Steinzeit	19
Claudia Siemann: Jungsteinzeit und frühe Bronzezeit	23
Jürgen Gaffrey: Bronzezeit und Eisenzeit	29
1. Grabhügel, Urnen, Knochenlager – Bestattungssitten im Wandel der Zeit	30
2. Das Gräberfeld „unter dem Freizeitbad“	32
3. Leben an Stever und Lippe	38
4. Häuser der Bronzezeit und Eisenzeit in Kökelsum	39
Christoph Grünewald: Römer und Germanen	43
Anmerkungen	52

Mittelalter und Frühe Neuzeit

CLAUDIA MARIA KORSMEIER

Die Schenkung des münsterischen Bischofs Wolfhelm an die Abtei Werden und die Ortsnamen des Kirchspiels Olfen	57
1. Die Schenkung König Arnolfs an Wolfhelm	57
2. Die Schenkung Bischof Wolfhelms an das Kloster Werden	58
3. Zur Lokalisierung der in den Urkunden genannten Ortsnamen	65
4. Einordnung der Urkunden	68
5. Die Ortsnamen in Olfen	71
5.1 Eversum, Bauerschaft westlich von Olfen	71
5.2 Kökelsum, Bauerschaft nordwestlich von Olfen	72
5.3 Olfen	72
5.4 Rechede, Bauerschaft nordöstlich von Olfen	73
5.5 Sülsen, Bauerschaft südlich von Olfen	73
5.6 Vinnum, Ortsteil südöstlich von Olfen	74
Anmerkungen	74

PETER ILISCH

Bäuerliches Leben in Olfen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	79
1. Einleitung	79
2. Bäuerliche Arbeit	80
3. Bäuerliches Bauen	81
4. Bauerrecht	82
5. Der Zehnt und andere kirchliche Abgaben	82
6. Adelige Gutsherrschaften	83
7. Die Marken	84
7.1 Olfener Mark	85
7.2 Recheder Mark	86
7.3 Kökelsumer Mark	86
7.4 Sülsener Mark	87
7.5 Lehmhegge	87
7.6 Vinnumer Mark (nördlich von Vinnum)	87
7.7 Hagener Mark (Große Heide)	87
7.8 Eversumer Mark	87
8. Die Viehhaltung	88
Anmerkungen	89

PETER ILISCH

Die Besiedlung im Kirchspiel Olfen	91
1. Die Bauerschaft Kökelsum	91
1.1 Kukulhem	91
1.2 Langonedscā / Langenesch	91
1.3 Der Bereich südlich der Stever	91
1.4 Die Kökelsumer Bauernhöfe	92
2. Die Siedlung Bockholt	98
3. Die Bauerschaft Rechede	99
3.1 Ykerode	101
3.2 Die Recheder Bauernhöfe	101
4. Der östliche Teil der Bauerschaft Olfen	106
5. Die Bauerschaft Sülsen	108
5.1 Die Siedlung Lehmhegge	108
5.2 Die Siedlung Bockholt	108
5.3 Die Siedlung Evershem	108
5.4 Die Sülsener Bauernhöfe	108
5.5 Die Eversumer Bauernhöfe	114
6. Die Bauerschaft Vinnum	116
6.1 Hagen	117
6.2 Die Hagener Bauernhöfe	117
6.3 Die Vinnumer Bauernhöfe	119
Anmerkungen	127

PETER ILISCH

Der Wigbold Olfen	135
1. Bauernhöfe im Wigbold Olfen	135
1.1. <i>Die Morriensche Hove</i>	137
2. Der Oberhof Olfen	138
3. Von der bäuerlichen Siedlung zum Wigbold	141
3.1 <i>Der Kirchhof</i>	142
4. Handwerk und Dienstleistungen	144
4.1 <i>Handwerk</i>	144
4.2 <i>Dienstleistungen</i>	145
4.3 <i>Notare</i>	148
5. Gewerbe auf dem Lande	149
6. Ackerbürger?	151
7. Familienstruktur	152
8. Der Wigbold	152
8.1 <i>Selbstverwaltung</i>	155
8.2 <i>Bürgerpflichten</i>	155
8.3 <i>Die Bürgermeisterfamilien</i>	156
8.4 <i>Die Aufgaben des Rates</i>	157
8.5 <i>Die Befestigungen des Wigbolds</i>	158
8.6 <i>Sozialfürsorge</i>	159
9. Olfen und das Fürstbistum Münster	160
9.1. <i>Der Wigbold Olfen und der Adel</i>	164
Anmerkungen	164

Burgen und Adelssitze in Olfen

WOLFGANG BOCKHORST

Rechede – Landesburg und Adelssitz	175
1. Die Frühgeschichte der Familie von Rechede	175
2. Burgmannen zu Rechede	178
3. Von der Landesburg zum Adelssitz	180
<i>Besitzerfolge auf Rechede</i>	183
4. Die letzten von Rechede auf Rechede	184
5. Die von Lintloe auf Rechede	186
Anmerkungen	188

WERNER FRESE

Die Rauschenburg	193
1. Einleitung: Adelige Häuser in Olfen	193
2. Besitzerfolge auf Haus Rauschenburg	193
<i>Besitzerfolge auf der Rauschenburg</i>	195

3. Funktion der Rauschenburg	205
4. Besitz und Gerechsamte des Hauses Rauschenburg	206
Anmerkungen	211

WERNER FRESE

Haus Füchteln	215
1. Die Quellen einer Geschichte von Füchteln und Rönhagen	215
2. Das Haus Füchteln und seine Aufsitzer Wolf	215
<i>Besitzerfolge auf Füchteln</i>	<i>217</i>
3. Besitzgeschichte	224
4. Der erste Wolf-Füchtelnsche Konkurs	226
5. Die Davensberger Erbschaft	226
6. Der Anfall des Hauses Berge	228
7. Das Ende des Hauses Füchteln	230
Anmerkungen	232

WERNER FRESE

Haus Rönhagen	235
1. Die Herren von der Leithe	235
2. Rönhagen als festes Haus unter wechselnden Besitzern im 16. Jahrhundert	237
3. Die Ledebur und von Holdinghausen auf Rönhagen vom 17. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	239
<i>Besitzerfolge auf Rönhagen</i>	<i>242</i>
4. Wiedervereinigung der Güter Rönhagen und Füchteln und ihre Gesckicke bis ins 20. Jahrhundert	245
5. Ein Rückblick	247
Anmerkungen	248

GUNNAR TESKE

Haus Sandfort	251
1. Der Aufstieg	251
2. Der Weg in die Verschuldung	256
3. Die Fridag zu Löringhof und Sandfort	259
4. Die Zeit der Rentmeister	263
<i>Besitzerfolge auf Sandfort</i>	<i>268</i>
Anmerkungen	270

GUNNAR TESKE

Haus Senden	275
<i>Besitzerfolge auf Senden</i>	<i>280</i>
Anmerkungen	281

Kirchen- und Schulgeschichte

WERNER FRESE

Geschichte der Pfarrkirche Sankt Vitus	285
1. Einleitung	285
2. Das Kirchengebäude und Pfarrvermögen	285
3. Altäre der St. Vitus-Kirche	287
4. Liturgische Geräte und Ausstattung der Kirche	288
5. Klerus, Seelsorge und gemeindliches Pfarrleben	289
6. Der Klerus in nachreformatorischer Zeit und während der katholischen Konfessionalisierung	290
7. Pfarrangehörige und kirchliches Leben	293
8. Kirchliches und religiöses Brauchtum	294
9. Die Kapellen in Olfen	298
9.1 Die Kapelle zu Rechede	298
9.2 Die Kapelle auf Sandfort	299
9.3 Die Kapelle in Lehmhegge	301
9.4 Die Kapelle in Vinum	302
10. Memorialen, Adel und Konfession	303
Anmerkungen	306

THORSTEN MELCHERT

Die Evangelische Kirchengemeinde Olfen	311
1. Vorbemerkung	311
2. Reformation und Rekatholisierung	311
3. Unter preußischer Herrschaft	311
4. Vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	313
5. Nach dem Zweiten Weltkrieg	315
6. Die evangelische Schule	316
7. Evangelische Frauenhilfe	317
8. Kirchbau	317
9. Selbstständige Kirchengemeinde	318
10. Evangelische Geistliche in Olfen	319
11. Die Evangelische Kirchengemeinde im Jahr 2010	319
12. Perspektiven und Herausforderungen	321
<i>Statistik und Pfarrer</i>	321
Anmerkungen	322

RALF J. GÜNTHER

Die Geschichte der Schulen in Olfen und Vinum	325
1. Die Anfänge im 16. und 17. Jahrhundert	326
1.1 Der Schulbetrieb um 1660	326
1.2 Mädchenunterricht und Nebenschule in Vinum	328
2. Die Schulen im 18. Jahrhundert	328

3. Reformen und der Übergang ins 19. Jahrhundert	329
3.1 <i>Elementarunterricht in preußischer Zeit</i>	330
3.2 <i>Die endgültige Durchsetzung der Schulpflicht</i>	331
4. Schule im Kaiserreich von 1871	332
5. Das 20. Jahrhundert	333
Anmerkungen	335

Jüdische Geschichte

ROTRAUD RIES

Die Spuren der Juden in Olfen	341
1. Der Anfang	342
2. Landjuden und Kleinstadtjuden	344
3. Demographie	344
4. Die Menschen	345
5. Jüdische Organisationen und Institutionen	346
6. Wirtschaft	350
7. Abwanderung, Auflösung der Gemeinde und heutige Spuren	352
Anmerkungen	354

Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

ALEXANDRA BLOCH PFISTER

Geschichte der Stadt Olfen im 19. Jahrhundert	361
1. Leben an der Grenze	361
2. Demographie	361
3. Verfassung und Verwaltung der Kommune	364
3.1 <i>Stadtrecht</i>	364
3.2 <i>Landräte und Amtmänner</i>	365
3.3 <i>Finanzen</i>	368
4. Das Verhältnis zwischen Stadt und Kirchspiel	371
5. Die räumliche Stadtentwicklung	372
5.1 <i>Der Brand von 1857 und der Wiederaufbau der Stadt</i>	372
5.2 <i>Pflasterung der Straßen, Kanalisierung und Wasseranschluss</i>	376
6. Kommunikation und Verkehr	377
6.1 <i>Telegraphie, Telefon und Elektrifizierung</i>	377
6.2 <i>Wege, Straßen und Chausseen</i>	379
6.3 <i>Der Brückenbau an der Lippe</i>	382
6.4 <i>Die Überquerung der Stever</i>	383
6.5 <i>Die Post</i>	384

6.6 Der Eisenbahnbau	384
6.7 Der Bau des Dortmund-Ems-Kanals 1892-1899	386
7. Landwirtschaft	391
8. Gewerbe und Handwerk	395
9. Handel	399
10. Die Suche nach Kohle oder die verpasste Industrialisierung	401
11. Alltagsleben	403
11.1 Organisation des Gemeindelebens	403
11.2 Gesundheit	404
11.3 Vereine und Geselligkeit	406
Anmerkungen	408

HANS-WALTER SCHMUEHL

Geschichte der Stadt Olfen im 20. Jahrhundert	413
1. Olfen im Ersten Weltkrieg	413
2. Kriegsende, Novemberrevolution, Kapp-Putsch, 1918-1920	417
3. Inflation und Arbeitslosigkeit, 1920-1923	421
4. Die Besetzung des Ruhrgebiets, 1923-1924	422
5. Die „Goldenen Zwanziger“, 1924-1929	425
5.1 Das katholische Milieu im Aufwind	426
6. Zwischen Konsolidierung und Krise – das Wendejahr 1929	428
6.1 Die Gemeindewahl von 1929	429
7. Die Weltwirtschaftskrise zieht herauf, 1929-1930	430
7.1 Massenarbeitslosigkeit und Gemeindefinanzen	432
7.2 Die Olfener Bergleute	434
8. Die Krisenjahre 1931/32	435
9. Auf dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise, 1932/33	438
9.1 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Übergang von der Weimarer Republik zum „Dritten Reich“	439
10. Politische Spannungen in der Endphase der Weimarer Republik	440
11. Die Kommunalwahl am 12. März 1933	445
11.1 Die Ausschaltung des Bürgermeisters	447
11.2 Die „Gleichschaltung“ der Gemeindevertretung	449
12. Das katholische Milieu und der Nationalsozialismus	450
12.1 1937 – ein Jahr des Konflikts	456
13. Im Zweiten Weltkrieg	458
14. Kriegsende und Nachkriegszeit	460
15. Der Neubeginn der kommunalen Selbstverwaltung	462
16. Wohnungsbau, Wirtschaftsansiedlung, Bebauungsplanung, Ortsbildgestaltung und kulturelles Leben	467
16.1 Der Konflikt um den Ausbau der Kanalisation, 1959-1961	470
16.2 Verkehrspolitische Fragen	472
17. Kommunale Gebietsreform	473
18. Entwicklung im Zeichen der „Suburbanisierung“	474
Anmerkungen	475

ALEXANDRA BLOCH PFISTER

Geschichte der Stadt Olfen von 1975 bis 2010	485
1. Bevölkerungsentwicklung	485
2. Politische Struktur und Verwaltungsorganisation	486
3. Städtische Finanzen	487
4. Die räumliche Stadtentwicklung	490
5. Verkehr	494
6. Energieversorgung und Kanalisation	495
7. Kommunale Einrichtungen	495
8. Wirtschaft und Tourismus	497
9. Kultur, Sport und Vereine	498
Anmerkungen	499

Anhang

Abkürzungen	505
Archive	506
Quellen- und Literaturverzeichnis	508
Personen-, Orts- und Sachregister	523
Autorinnen und Autoren	565